

**Protokoll**  
der Arbeitssitzung  
des 19. Jugendseglertreffens  
am 27.02.2011, 09.00 – 11.40 Uhr  
in Bremen

**TOP 1 Bericht des Jugendobmanns**

Nach einer kurzen Begrüßung der Delegierten gibt der Jugendobmann seinen Bericht aus dem Berichtszeitraum.

**TOP 2 Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit**

Der Jugendobmann stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Jugendseglertreffen und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Um 09.40 Uhr sind 465 Stimmen anwesend.

**TOP 3 Diskussion zum Bericht des Jugendobmanns**

Zum Bericht des Jugendobmanns gibt es keine Wortmeldungen.

**TOP 4 Berichte der Arbeitskreise und Aussprache**

Zunächst berichtet Philipp Bilger (Segelclub Öhningen) vom Treffen der Jugendsprecher gemäß **Protokollanlage 1**.

Anschließend stellt Fabian Bach (Jugendsegelausschuss, Yachtclub Immenstaad) das Ergebnis des AK I „Neue Medien in der Vereinsjugendarbeit“ vor (**Protokollanlage 2**) Der Arbeitskreis befürwortet den Austausch der Jugendlichen über Social Media. Dieses Instrument kann auch zeitgemäß zur Mitgliederwerbung eingesetzt werden.

Weiter tragen Stephan Speidel (Hannoverscher Yacht-Club), Pauline Kaminsky (Segel-Club Fraternitas 1891) und Anne Brauer (Seglergemeinschaft am Müggelsee) die Ergebnisse des AK II „Ohne dich geht's nicht! – Segelvereine im Wandel“ (**Protokollanlage 3**) vor. Dieser Arbeitskreis erarbeitete Anregungen für Vereine, um diese zeitgemäß anzupassen und insbesondere Jugendliche außerhalb des Segelns in den Verein und die Vereinsarbeit einzubinden.

Claudia Schurr (Pro Sport Berlin 24, Segelabteilung Stößensee) und Florian Kleiß (Yacht-Club Stößensee) erläutern das Resumé des AK III „Sport spricht alle Sprachen! Integrationsmotor Segelverein“ (**Protokollanlage 4**). Um den Segelverein als Integrationsmotor zu etablieren, hält es der Arbeitskreis für erforderlich, das falsche Image des Segelns als „Elitesport“ abzubauen und Minderheiten durch spezielle Aktionen anzusprechen.

Das Jugendseglertreffen nimmt anschließend den von Reinhard Linke (Jugendsegelausschuss; Segelclub Westerwald) vorgetragenen Bericht aus dem AK IV „Offener Arbeitskreis - Erfahrungsaustausch“ (**Protokollanlage 5**) zustimmend zur Kenntnis.

Der Jugendsegelausschuss wird die Gedanken und Ideen der Arbeitskreise in seine Arbeit einfließen lassen.

#### **TOP 5            Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport**

Mona Küppers (Jugendsegelausschuss; Segelsportgemeinschaft Stormvogel Steinfurt) erläutert dem Jugendseglertreffen gemäß **Protokollanlage 6** die Hintergründe und die diversen Aktivitäten unterschiedlicher Stellen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport. Neben der Aufklärung und Sensibilisierung der Erwachsenen und hier vor allem der Verantwortlichen in der Jugendarbeit ist die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder ein wesentlicher Schwerpunkt. Sie appelliert an alle Delegierten, vor diesem Thema nicht die Augen zu verschließen, sondern gerade hinzusehen, denn „Schweigen schützt die Falschen“. Gleichzeitig sollten Kinder bestärkt werden, sich zu wehren und „Nein!“ zu sagen.

Auf Vorschlag des Jugendobmanns verabschiedet das Jugendseglertreffen einstimmig folgende Erklärung:

„Das Jugendseglertreffen begrüßt die Initiative des DOSB, der DSJ und der Spitzenverbände. Es ruft alle Vereine dazu auf, alle Vorkehrungen zu treffen, damit Kinder und Jugendliche vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sind.“

Die Arbeitssitzung wird um 10.30 Uhr unterbrochen und um 10.55 Uhr fortgesetzt.

#### **TOP 6            Anträge**

Der Jugendobmann stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

#### **TOP 7            Genehmigung der Jugendhaushalte für 2009 und 2010**

Die Haushalte werden einstimmig genehmigt.

#### **TOP 8            Entlastung des Jugendsegelausschusses**

Auf Antrag des Yacht-Club Seeshaupt wird der JSA einstimmig entlastet.

## **TOP 9 Genehmigung der Jugendetats für 2012 und 2013**

Die Etats werden einstimmig genehmigt.

Vor Eintritt in die Wahl des neuen Jugendobmanns verabschiedet sich Wolfgang Wagner, der nach 12-jähriger Amtszeit satzungsgemäß nicht wieder kandidieren kann, und erhält von der Versammlung „Standing Ovation“.

Der Präsident des Deutschen Segler-Verbandes, Rolf Bähr, dankt Wolfgang Wagner für die geleistete Arbeit und verleiht ihm als Anerkennung die „Goldene Ehrennadel“ des Deutschen Segler-Verbandes.

Als Vertreter der Klassenvereinigungen würdigt Herr Nülle die Leistungen von Wolfgang Wagner und spricht ihm seinen Dank aus.

Im Namen „der Surfer“ richtet Uli Gasch Dankesworte an Wolfgang Wagner. Schließlich verabschiedet der Jugendsegelausschuss, vertreten durch Mona Küppers, Wolfgang Wagner mit herzlichem Dank.

## **TOP 10 Wahl des Jugendobmannes**

Timo Haß (Münchner Ruder- und Segelverein „Bayern“ von 1910) kandidiert für das Amt und stellt sich vor. Er wird einstimmig zum Jugendobmann gewählt und übernimmt nach Annahme der Wahl die Sitzungsleitung.

## **TOP 11 Ort und Datum des nächsten Jugendseglertreffens**

Auf Antrag des Jugendobmanns ermächtigt das Jugendseglerreffen einstimmig den Jugendsegelausschuss, den Ort und den genauen Zeitpunkt für das 20. Jugendseglerreffen 2013 festzulegen.

## **TOP 12 Verschiedenes**

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen schließt der Jugendobmann die Versammlung um 11.40 Uhr.

Bremen, den 27.02.2011

---

Wolfgang Wagner  
Jugendobmann

---

Timo Haß  
Jugendobmann

---

Michael Stoldt  
Protokollführer